



öffentlich

Betreff:

Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 19 Förderung Nachbarschaftshaus 'Scholle 34'

Einreicher: Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Erstellungsdatum 17.11.2014

Eingang 922: 24.11.2014

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
03.12.2014	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die ehemalige Großgaststätte „Charlottenhof“ soll nach vielen Jahren Leerstand wiederbelebt werden - als Nachbarschaftshaus für alle Menschen im Stadtteil und darüber hinaus. Nach einer Ideenwerkstatt des Stadtteilnetzwerks Potsdam-West im November 2013, hat eine daraus hervorgegangene Arbeitsgruppe ein Konzept für die „Scholle 34“ erstellt (www.scholle34.de). Ziel dieses Vorschlags ist eine ideelle, aber auch finanzielle Unterstützung der Stadt Potsdam für die Sanierung des Hauses. Im Jahr 2015 und 2016 soll das Außengelände der „Scholle 34“ mit vielfältigen Nutzungsbereichen in Eigenarbeit gestaltet werden, wofür Material und Werkzeug benötigt wird.

gez. B. Müller
Vorsitzende der Stvv

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der Vorschlag wurde im Bürgerhaushalt 2015/16 der Landeshauptstadt Potsdam eingereicht. Er erhielt von den Potsdamerinnen und Potsdamern bei der abschließenden Votierung insgesamt 2791 Punkte, wurde unter der Nummer 19 in die "Top 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger" aufgenommen und am 3. Dezember 2014 der Stadtverordnetenversammlung übergeben.

Einschätzung der Landeshauptstadt Potsdam:

Das entsprechende Gebäude steht im Eigentum der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten, nicht der Landeshauptstadt Potsdam. Eine Nutzung würde eine Verständigung zwischen dem Verein und der Stiftung voraussetzen.

Die aus dem Stadtteilnetzwerk Potsdam West hervorgegangene Konzeptidee und Initiative zur Entwicklung der „Scholle 34“ zum Nachbarschafts- und Künstlertreff entwickelte sich aus den vielfältigen Aktivitäten und Vernetzungsbestrebungen bürgerschaftlichen und kultur-künstlerischen Engagements in der Brandenburger Vorstadt und Potsdam West.

Für die Umsetzung dieses Engagements wird der Verein Stadtteilnetzwerk Potsdam West e.V. seit einigen Jahren im Rahmen der Grundförderung von Begegnungshäusern mit finanziellen Mitteln zwischen 50.000 - 60.000 Euro jährlich gefördert. In etwa dieser Höhe sind in der mittelfristigen Planung für die Jahre 2015 - 2019 Fördermittel durch die Landeshauptstadt Potsdam vorgesehen. Explizite Fördermittel für das Projekt „Scholle 34“ sind in diesem Rahmen nicht geplant.

Aktualisierung November 2014:

In der gegenwärtigen Phase der Entwicklung des Projektes sind noch keine konkreten Handlungsempfehlungen sinnvoll. Grundsätzlich jedoch würde eine mögliche Förderung des Projektes durch die Landeshauptstadt Potsdam eine breite geschäftsbereichsübergreifende Zusammenarbeit erfordern.

Vorschlag betrifft folgendes Produktkonto:

Über das benannte Produktkonto 28404 (Bürgerhäuser und bürgerschaftliches Engagement) hinaus können zur Zeit keine anderen relevanten Produktbereiche benannt werden.

Originalvorschläge:

15 Nachbarschaftshaus "Scholle 34" : Die ehemalige Großgaststätte „Charlottenhof“ soll nach vielen Jahren Leerstand wiederbelebt werden - als Nachbarschaftshaus („Scholle 34“) für alle Menschen im Stadtteil und darüber hinaus. Viele Ideen können an diesem Ort verwirklicht werden, wenn sie das Gemeinschaftliche, das Verbindende, das Übergreifende als Chance erkennen und sich zunutze machen. Ein Nachbarschaftshaus, das im Sinne von ‘neighbourhood communities’ Bewohner verbindet, befähigt und bestärkt, und ein Ort gelebter Nachbarschaft und Inklusion ist. Wir wollen einen generationsübergreifenden Begegnungsort in Potsdam-West mit vielfältigen sozialen und kulturellen Angeboten unter einem Dach schaffen. Nach einer Ideenwerkstatt des Stadtteilnetzwerks Potsdam-West im November 2013, hat eine daraus hervorgegangene Arbeitsgruppe ein Konzept für die Scholle 34 erstellt (www.scholle34.de). Ein Gespräch mit der Schlösserstiftung soll im Juni 2014 stattfinden. Wir wünschen uns für unser Projekt die ideelle, aber auch finanzielle Unterstützung der Stadt Potsdam.

Ergänzung 22. August 2014: Im Jahr 2015 und 2016 soll das Außengelände der „Scholle 34“ mit vielfältigen Nutzungsbereichen in Eigenarbeit gestaltet werden, wofür Material und Werkzeug benötigt wird.